

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Magold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Vischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 5. Freitag den 15. Januar 1850.

## Verfügungen der Königl. Bezirks-Behörden.

Magold, Freudenstadt, Horb.  
Nach einer Mittheilung des Königl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten ist die Bestimmung in dem zwischen Württemberg und Baiern mit Preußen und dem Großherzogthum Hessen abgeschlossenen Handels-Vertrage J. 16., wonach die in fremden See- und andern Handels-Plätzen angestellten Consulu eines oder des andern der hohen contrahirenden Theile veranlaßt werden sollen, den Unterthanen der übrigen contrahirenden Staaten Schutz und Unterstützung zu gewähren, den in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Königl. Preussischen Consulu zur Nachachtung bekannt gemacht worden.

Von der Bestimmung des 16. Artikels des Vertrags vom 27. Mai 1829 sind in Kenntniß gesetzt worden,

1) der Königl. Geschäftsträger, Regierungsrath Niederstetten zu Washington, zur Anweisung der Königl. Consulu in den vereinten Staaten von Amerika, 2) der R. General-Consul Theremin in Rio de Janeiro, 3) der R. außerordentliche Gesandte, Herr von Roper in Konstantinopel, 4) der R. General-Consul, Freiherr von Liebermann zu gleichem Zwecke

hinsichtlich der R. Consulu resp. in Brasilien, im türkischen Reiche und in Spanien, 5) der Vice-Consul Niels Wiegelsen in Alsborg, 6) der Consul zu Abbeville, 7) der Vice-Consul Herr Knowles zu Aberdeen, 8) der R. Consul Herr van Beck-Vollenhoven zu Amsterdam, 9) der R. Consul Herr Saportas von Antwerpen, 10) der R. Vice-Consul, Herr Heclouffen von Arendal, 11) der R. Vice-Consul Herr Bazancourt von Arensburg, 12) der R. Consul Herr Badewisch von Bayonne, 13) der R. Consul Herr Kornow von Bergen, 14) der R. Consul Herr Delbrück von Bordeaux, 15) der R. Consul Herr Delius von Bremen, 16) der R. Vice-Consul Herr Versolle von Brest, 17) der R. Vice-Consul Herr Pierre Moisson von Caen, 18) der R. Consul Herr Coulet von Cette, 19) der R. Vice-Consul Herr Mange von Cherbourg, 20) der R. Consul Herr Sape von Christiania, 21) der R. Consul Herr Reinhard von Christiansand, 22) der R. Vice-Consul Herr Hasselmanir von Cronstadt, 23) der R. Vice-Consul Herr Stouet zu Dieppe, 24) der R. Vice-Consul Herr Loß zu Drontheim, 25) der R. Vice-Consul Herr Bouvarlet zu Dünkirchen, 26) der R. Vice-Consul Herr Thomson zu Edinburgh, 27) der R. Consul zc. Herr Hällesheim zu Emden, 28) der R. Consul zc. Herr Phillippe zu Genua, 29) den



R. Consul 20. Herr Willerding zu Gothenburg, 30) der R. Vice-Consul Herr Fontyn zu Harlingen, 31) der R. General-Consul Herr v. Schwarz zu Hamburg, 32) der R. Vice-Consul Herr Bernos zu Havre de Grace, 33) der R. General-Consul Herr v. Fachenbeck zu Helsingoer, 34) der R. Vice-Consul Herr Hasperg zu Hamburg, 35) der R. Consul Herr Schmidt zu Kiel, 36) der R. General-Consul Herr Tuteia zu Kopenhagen, 37) der R. Vice-Consul Herr Wihlborg zu Landskrona, 38) der R. General-Consul Herr Baumgärtner zu Leipzig, 39) der R. Consul Herr Schölvink zu Leer, 40) der R. Consul Herr Lawenz Meßer zu Liebau, 41) der R. General-Consul Herr v. Neuron zu Lissabon, 42) der R. General-Consul Herr Gibson zu Liverpool, 43) der R. General-Consul Herr Donhote zu Livorno, 44) der R. General-Consul Herr Giese zu London, 45) der R. General-Consul Herr Park zu Lübeck, 46) der R. General-Consul Herr Houlet zu Marseille, 47. der R. Vice-Consul Herr Boudie zu St. Martin, 48. der R. Vice-Consul Herr Gallier zu Messina, 49. der R. Vice-Consul Herr Philippe zu Nantes, 50. der R. Vice-Consul Herr Degen zu Neapel, 51. der R. Vice-Consul Herr Wvigdar zu Nizza, 52. der R. Vice-Consul Herr Pineau zu Noirmoutier, 53. der R. Vice-Consul Herr Waltherr zu Odessa, 54. der R. Vice-Consul Herr Dissier zu Insel Oleron, 55. der R. Vice-Consul Herr de Bal zu Ostende, 56. der R. Vice-Consul Herr Behrens zu Pernau, 57. der R. Vice-Consul Herr Kehler zu Petersburg, 58. der R. Vice-Consul Herr Nissen zu Rendsburg, 59. der R. Vice-Consul Herr Kusler zu Reval, 60. der R. General-Consul Herr Wöhrmann zu Riga, 61. der R. Vice-Consul Herr Guerrin des Essards zu Rochefort, 62. der R. Vice-Consul Herr Weiß zu Rochelle, 63. der R. Ge-

neral-Consul Herr Valentini zu Rom, 64. der R. General-Consul Herr Köhler zu Rosiock, 65. der R. General-Consul Herr Schott zu Rotterdam, 66. der R. General-Consul Herr Mondeau zu Rouen, 67. der R. General-Consul Herr Otto zu Stockholm, 68. der R. Vice-Consul Herr Reinbach zu Texel, 69. der R. Vice-Consul Herr Lerou zu Tönningen, 70. der R. Vice-Consul Herr Fichy zu Triest, 71. der R. Vice-Consul Herr Rousselin Michault zu St. Valery, 72. der R. Vice-Consul Herr Becker zu Vliesingen, 73. der R. Vice-Consul Herr Herzwich zu Wiedan, 74. der R. General Consul Herr Schmidt zu Warschau, 75. der R. General-Consul Herr Donner zu Wisly, 76. der R. Consul Herr Kröplin zu Wismar, 77. der R. Vice-Consul Herr Preston zu Garmouth, 78. der R. Vice Consul Herr Maya zu Porto.

Hievon wird der Handels-Stand in Kenntniß gesetzt.

Den 13. Januar 1830.

R. Oberämter.

### Oberamt Horb.

Horb. Zu Revision der diesjährigen Rekrutirungs-Listen und verläufigen Prüfung der Befreiungs-Gründe haben sämmtliche Schultheißen des hiesigen Oberamts am Mittwoch den 2ten Februar Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dahier, mit ihren Rekrutirungs-Listen und denjenigen darin eingetragenen Militär-Pflichtigen, welche irgend einen Befreiungs-Grund geltend machen wollen und welchen dieses urkundlich zu eröffnen ist, zu erscheinen. —

Den 8. Januar 1830.

R. Oberamt.

### R. Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Wald-Saamen-Lieferung.] Unter Vorbehalt



Höchster Genehmigung wird Dienstag den 2ten Febr. Vormittags 11 Uhr ein Aktord über die Lieferung von unabgefugelten

—: 120 Pfd. Forchen- und 10,615 — Fichten-Saamen, abgeschlossen werden, zu welcher Verhandlung man die Liebhaber, in das düssseitige Amts-Zimmer einladet.

Den 13. Januar 1850.

K. Forstamt.

**Bisingen.** [Gläubiger-Aufruf.] Um die Verlassenschafts-Theilung von weil. Elisabetha, weil. Christian Mäder, gewesenen Bürgers und Bauern in Bisingen, Gerichts-Bezirks Nagold, hinterbliebene Wittwe geb. Holz, mit Zuverlässigkeit vorzunehmen zu können, werden deren sämtliche Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen mit den erforderlichen Beweis Dokumenten binnen 30 Tagen bei dem Schultheissenamt in Bisingen um so gewisser einzugeben, als im Unterlassungs-Fall jeder den hieraus entspringenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätte.

Nagold den 11. Januar. 1850.

K. Gerichts-Notariat.  
Laiblin.

**Außeramtliche Gegenstände.**

[Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.] Die Anwaltschaften für dieselbe sind im Oberamt Nagold in folgende Bezirke eingetheilt worden:

**1ter Bezirk,**  
Kaufmann Sautter in Nagold für die Orte:

- 1) Nagold, 2) Effringen, 3) Emmingen, 4) Güttingen, 5) Haiterbach, 6) Iselshausen, 7) Mindersbach, 8) Oberschwandorf, 9) Oberthalheim, 10) Pfrondorf, 11) Rohrsdorf, 12) Rothfelden, 13) Schiettingen, 14) Schönbrunn, 15) Sulz, 16) Unterschwandorf, 17) Unterthalheim, 18) Wildberg.

**2ter Bezirk,**  
Verwaltungs-Aktuar Speidel in Altenstaig für die Orte:

- 1) Altenstaig Stadt, 2) Altenstaig Dorf, 3) Beihingen, 4) Berneck, 5) Beuren, 6) Bisingen, 7) Ebershard, 8) Ebhausen, 9) Egenhausen, 10) Etmannsweiler, 11) Fünfsbrunn, 12) Garrweiler, 13) Gaugenwald, 14) Simmersfeld, 15) Spielberg, 16) Walddorf, 17) Warth, 18) Wendlen, 19) Ueberberg.

**Freudenstadt.** Auf Hauffs Werke, das Bändch. zu 12 kr. nimmt Subskription an E. L. Sturm.

**Nagold.** Bei F. W. Wischer sind Anmeldeungs-Tabellen für die Hagelschadens-Versicherung zu haben.

**Rothfelden.** [Geld auszuleihen.] Es liegen bei mir 6—700 fl. Pflegschafts-Geld, gegen 2fache gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, solches wird entweder im Ganzen oder theilweise abgegeben.

Den 13. Januar 1850.

Hansjerg Bühler.





### Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,  
den 9. Januar 1870.

Kernen 1	Schl. 11fl. 12kr.	10fl. 40kr.	10fl. 8kr.
Roggen 1	—	8fl. 32kr.	—fl. —kr.
Gersten 1	—	7fl. 23kr.	—fl. —kr.
Haber 1	—	3fl. 50kr.	3fl. 43kr. 3fl. 36kr.

### Fleisch-Preise.

Schensfleisch	1 Pfund	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	8kr.
ohne	1 —	7kr.
Kalbsteisch	1 Pf.	4kr.

### Brod-Taxe.

Kernenbrod	4 Pfund	10kr.
Roggenbrod	4 —	8kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 Loth.	

### Die Stunden.

Wann des Frührothes goldene Strahlen  
Die Spitzen der Thürme mit Purpur malen,  
Und die Fenster goldig blinken und blinken,  
Dann hören wir lange schon hämmern und pinken,

### Den Schmied.

Mit gewaltiger Faust und Macht  
Wird die Arbeit vollbracht,  
Der Hämmer und Hammer geschwungen,  
Und des Eisens Stärke bezwungen,  
Daß es durch Feuers Gewalt  
In jeder Gestalt  
Und in jeglicher Form sich schmiege,  
Und nach dem Willen des Meisters sich füge.  
Auch der Maurer kommt an,  
Und der Zimmermann,  
Sie schreiten rüstig mit Lust und Stärke.  
In ihrem schweren Tagewerke.  
Über in Schweisß  
Wird der Maurer gar selten gerathen;  
Dram ist der Preisß  
Für jeden Tropfen einen Dukaten.  
Und Mancher, den das böse Gewissen  
Verwandelt zum Steine sein Kuhflissen,  
Den's nicht läßt schlafen vor Angst u. Sorgen,  
Der mit Schmerzen erwartet den Morgen,  
Der um sich sieht Teufel und Gespenster;  
Der steckt jetzt den Kopf hinaus zum Fenster,  
Und sieht sich besetzt von den nächtlichen Plagen,  
Dann eben hat es Fünf Uhr geschlagen.

Ähnt und gewandt  
Mit geübter Hand,  
Sich wir jetzt rüstig nähen und bügeln,  
Für Herren und Damen, die sich putzen und  
schmiegen.

### Den Schneider!

Jetzt legt er ans' Maas die nussbaum'ne Elle,  
Und miset die Stoffe und svinifizirt,  
Was übrig für ihn wohl bleiben wird?  
Nun ruft er nach Kaffee; drauf kommt der  
Geselle.

Und die Meisterin  
Setzt mit fröhlichem Sinn  
Den leonischen Trank auf den Tisch;  
Doch die lieben Kinderchen, munter und frisch,  
Sie kennen noch nicht der Weltern Sorgen,  
Schlafen ruhig fort bis zum späten Morgen.  
Es bissen sich die Bäckerladen,  
Und Semmel, Milchbrod, frisch und weiß,  
Holt der Lehrbisch, die Köchin für billigen Preis.  
Auch hat der Bäcker,  
Für Schmecker und Lecker,  
Delikate Breyeln, Maulschellen und Fladen.  
Und der Bauer kommt mit Getraide und Heu,  
Mit Holz, und Stroh zu Hebel und Streu,  
Und der Gärtner mit Spinat und Kobt,  
Mit Spargel und Grünen alle Körbe voll.  
Und die Hundepest, aus Spandau und andern  
Orten,

Bringt Rahm und Milch von allen Sorten,  
In den Kunden wird sie in's Haus getragen.  
S hat Sechs geschlagen.

Nun thut sich des Kaufmanns Gewölbe auf,  
Der Diener mit müdem, trägen Lauf;  
Deffnet die Thüren in früher Stunde,  
Und gähnet mit weit geöffnetem Munde.  
Doch das Säbnen und Schläfern ist bald ent-  
schwunden,

Denn es strömen herein die täglichen Kunden,  
Nach Syrup und Kaffee,  
Nach Zucker und Thee.  
Und es beginnt ein reges Leben;  
Als wolle der Handel auf einmal sich heben;  
Und die Kunden stiegen ein und aus,  
Als wäre der Laden ein Laubenhäus.  
Wir sehen auch nun die Gewölbe offen,  
Mit Karunenen, seidnen und andern Stoffen.  
Auch beginnen  
Die Putzmacherinnen  
Ihre Fenster und Thüren  
Mit geschmackvollen Dingen geschmackvoll zu  
zierren.

Kurz, wer nur irgend schäbner und handelt,  
Und unter Merkurs Aegide wandelt,  
Sey's Christ oder Jude,  
Der öffnet jetzt Laden, Boutique und Bude.  
S hat Sieben geschlagen.

(Beischluß folgt.)

### Auflösung des Logogryphs in No. 4.

Strumpfs, Trumppf, Rumpfs,  
Stumpfs, Sumpfs.

